

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! [www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

## Newsletter vom 21.09.2022

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar

### Aus der DHG

#### Regionaler Fachtag der DHG in Leipzig

#### Leistungen zur Teilhabe personenzentriert umsetzen – nicht nur in Sachsen!

Mit Herausforderungen für die Umsetzung personenzentrierter Leistungen für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf beschäftigte sich ein Fachtag der DHG am 9.9.2022 in Leipzig, in Kooperation mit der Fachinitiative Eigensinn in Sachsen und dem Institut für Förderpädagogik der Universität Leipzig.

- Auch 13 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland und mitten im fortwährenden Umsetzungsprozess des Bundesteilhabegesetzes bedarf es, so **Prof. Dr. Erik Weber** (DHG-Vorsitzender) in seiner Begrüßung, einer kritischen Stimme wie die der DHG, damit die Teilhaberechte, Teilhabemöglichkeiten und Teilhabeerfordernisse von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf nicht ignoriert, vergessen oder unter anderen als teilhabeorientierten Rahmenbedingungen gestaltet werden, sondern dass ebendiese Teilhaberechte uneingeschränkt zu vollen und gleichberechtigten Teilhabemöglichkeiten werden.
- **Carmen Badura** (Fachinitiative Eigensinn in Sachsen) stellte Ergebnisse einer Umfrage unter Leistungserbringern in Sachsen den fachlichen Anforderungen der DHG-Standards in den Bereichen Assistenz, Teilhabeplanung, Pflege, Sozialraum und Arbeitsleben gegenüber. „Die Herausforderung ist nicht das herausfordernde Verhalten, sondern die Herausforderung, die Lebenssituation der Menschen so individuell zu gestalten, dass herausforderndes Verhalten sich überflüssig macht!“
- **Prof. Dr. Friedrich Dieckmann** (stv. DHG-Vorsitzender) wies u.a. darauf hin, dass Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf bislang nicht von der Personenzentrierung und Teilhabeorientierung profitieren; sie drohen sogar, von den Früchten des Reformgesetzes ausgeschlossen zu werden, auch aufgrund mangelnder Fachlichkeit. Dies war der wesentliche Anstoß für die DHG, normsetzende und umsetzbare fachliche Teilhabestandards formulieren, die in seinem Beitrag im Überblick vorgestellt wurden, auch mit Impulsen zur Umsetzung für Organisation, Teamleitung und Fortbildung.
- **Rando Vasa** (KSV – Kommunalen Sozialverband Sachsen) benannte einige allgemeine Eckpunkte, wie Personenzentrierung für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf im Rahmen BTHG-Umsetzung aus Sicht des KSV in Sachsen als Leistungsträger realisiert werden sollen.

Vertiefend wurden einzelne Themen in vier Workshops mit weiteren Impulsbeiträgen diskutiert:

- Leistungsrechtliche Umsetzung von Personenzentrierung
- Herausforderndes Verhalten, intensive Assistenz und Gewaltschutz
- Leistungen an der Schnittstelle von Eingliederungshilfe und Pflege
- Handlungsempfehlungen zur Reduktion und Reflexion der Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen

Im Ergebnis macht der Fachtag deutlich, dass die uneingeschränkte Realisierung von Teilhabeansprüchen und -möglichkeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf fachpolitisch noch viel stärker fokussiert werden muss und noch hohe (gemeinsame) Anstrengungen von Leistungsträgern und Leistungserbringern erfordert. Dabei gilt es gerade für diesen Personenkreis, die Personenzentrierung des BTHG hinsichtlich individuell gestalteter Teilhabeplanung und (Assistenz-)Leistungen erheblich ernster zu nehmen statt in anachronistische Bedarfsgruppen oder Leistungspauschalen zurückzufallen. Und insbesondere muss es darum gehen, diese Teilhabeansprüche an der Schnittstelle von EGH und Pflege ohne Einschränkungen geltend zu machen sowie qualifizierte Unterstützungssettings bei erheblich herausforderndem Verhalten zu gestalten, um den menschenrechtlich geforderten Gewaltschutz und die Reduktion freiheitseinschränkender Maßnahmen zu sichern.

Die Beiträge des Fachtags finden Sie in unserer [Dokumentation](#).

### **Mitgliederversammlung 2022 in Leipzig**

Im Rahmen des Fachtags in Leipzig fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt, an der auch eine digitale Teilnahme möglich war.

Mitglieder der DHG erhalten mit diesem Newsletter **im Anhang** auch das Protokoll sowie den Vorstandsbericht 2020/2021/2022.

### **GEDENKVERANSTALTUNG**

#### **DHG-Kranz zum Gedenken an die Opfer der „Euthanasie“- Morde im National-Sozialismus**

Zum Jahrestag des Beginns der „Aktion T4“ am 1. September 1939, die zur Ermordung von mehr als 70.000 Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen führte, hat der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. gemeinsam mit der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas mit einer Veranstaltung am 2. September 2022 der Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde gedacht. Für die DHG, die Mitglied im Förderkreis Gedenkort T4 ist, legte Monika Seifert einen [Kranz für die Opfer](#) nieder. Zum [Kurzbericht](#) des Förderkreises.

## **Aus der Behindertenhilfe**

### **GEWALTSCHUTZ**

#### **NRW startet Landesinitiative Gewaltschutz Nordrhein-Westfalen**

In Fortführung der Empfehlungen der Expertenkommission „Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ nimmt die „Landesinitiative Gewaltschutz Nordrhein-Westfalen“ ihre Arbeit auf, mit einer **(hybriden) Auftaktveranstaltung am 27. September 2022 ab 10:00 Uhr**. Unter dem Dach der Landesinitiative wollen Institutionen der Selbsthilfe und der Selbstvertretungen, der Leistungsträger und der Leistungsanbieter sowie des Landes in den kommenden Jahren eng zusammenarbeiten. Ihr gemeinsames Ziel: den Gewaltschutz in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe in Nordrhein-Westfalen verbessern und so auch die Behindertenhilfe weiterentwickeln.

Eine digitale Teilnahme per Live-Stream ist möglich. [Programmablauf, Adresse des Live-Streams](#) und weitere Infos

## SEXUALISIERTE GEWALT

### Prävention und Aufarbeitung

- Seit 2016 untersucht die [Unabhängige Kommission](#) zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs Ausmaß, Art und Folgen der sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR.  
Mit neuen Videos möchte die Aufarbeitungskommission Menschen mit Lernschwierigkeiten in Berlin über ihre Arbeit aufklären und sie dazu einladen, sich für eine Anhörung zu melden. Denn Menschen mit Lernschwierigkeiten haben im Vergleich zu Menschen ohne Beeinträchtigung ein deutlich höheres Risiko, in ihrer Kindheit und Jugend Opfer von sexualisierter Gewalt zu werden. (April 2022) [Zu den Videos](#)
- In Zusammenarbeit mit der Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs erstellte die **Mutstelle der Lebenshilfe Berlin** Videos, in denen Menschen mit Beeinträchtigung von ihren Erfahrungen erzählen. Zum [Projekt Mutstelle und den Videos](#)
- Beispielhaft für einen Prozess der Aufarbeitung sexueller Gewalt hier ein **Zwischenbericht zum Aufarbeitungsprozess** der anthroposophischen Dorfgemeinschaft Tennental (Juni 2022), entstanden in Kooperation mit Prof. Peter Groß (Evang. Hochschule Darmstadt). Zum [Zwischenbericht](#). Für Nachfragen: [peter.gross@eh-darmstadt.de](mailto:peter.gross@eh-darmstadt.de)

## BTHG-UMSETZUNG

### Abschlussveranstaltung des Projekts Umsetzungsbegleitung BTHG

Wie weit die Umsetzung der Ziele und rechtlichen Inhalte in die Praxis seit 2017 gekommen ist, diskutierten 250 Teilnehmende und 50 Referentinnen und Referenten auf der Abschlussveranstaltung des Projekts Umsetzungsbegleitung BTHG am 29. und 30. August 2022 in Berlin. Die inhaltlichen Schwerpunkte waren die Umsetzung von Personenzentrierung und Partizipation in den Verwaltungsverfahren, der Leistungserbringung und auf der vertragsrechtlichen Ebene sowie die trägerübergreifende Zusammenarbeit im Reha-Prozess. Zur [Dokumentation](#)

## BTHG-UMSETZUNG

### Kommission zur einheitlichen BTHG-Umsetzung in den Bundesländern?

Die für Behindertenpolitik zuständigen Bundestagsabgeordneten der Regierungskoalition kritisieren die uneinheitliche Anwendung des Bundesteilhabegesetzes in den Bundesländern. Eine neue Kommission soll das ändern. Die behindertenpolitischen Sprecher der drei Regierungsfractionen im Bundestag wollen mit einer neuen Kommission die Umsetzung des BTHG verbessern. (Quelle: [Wohlfahrt-Intern 8/2022](#)).

## PERSONENZENTRIERUNG UND LEISTUNGSRECHT

### Sozialrechtliches Dreieckverhältnis steht einer personenzentrierten Leistungserbringung entgegen

Dies Feststellung muss Norbert Schumacher im aktuellen [Rechtsdienst der Lebenshilfe](#) (Sept. 2022, S. 129ff) anlässlich eines Rechtsstreits in Sachsen über intensive Einzelbetreuung und Persönliches Budget treffen. „Es ist nahezu aussichtslos, im Rahmen des sozialrechtlichen Dreieckverhältnisses außerhalb der geschlossenen Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen für einzelne Personen eine Vergütung für eine zusätzliche Eingliederungshilfeleistung zu erhalten. ... Das sozialrechtliche Dreieckverhältnis steht in seiner Ausformung weiterhin einer personenzentrierten Leistung entgegen“

Das heißt, entgegen BTHG-Zielsetzung bleibt in der Umsetzungspraxis die Position des Leistungsberechtigten schwach, wird die Personenzentrierung unterlaufen und bleiben Vorgaben des Behindertenrechtskonvention uneingelöst.

## REHA-WEGWEISER

### **Neuaufgabe der BAR-Publikation "Rehabilitation und Teilhabe - ein Wegweiser"**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR) hat ihr Grundlagenwerk zur Orientierung im gegliederten Sozialleistungssystem aktualisiert. Der Wegweiser liefert einen systematischen Überblick über das komplexe Beziehungsgeflecht der verschiedenen Akteure im Reha-Prozess sowie über Leistungsansprüche und deren gesetzliche Grundlagen. Die Publikation richtet sich an Fachkräfte ebenso wie an Menschen mit Behinderungen und erscheint auch in Leichter Sprache. Zur [Publikation](#) (Juni 2022)

## RECHTLICHE BETREUUNG

### **Neues Registrierungsverfahren für Berufsbetreuer\*innen**

Am 1.1.2023 tritt das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts in Kraft. Ein Teilaspekt ist die Verbesserung der Betreuungsqualität, zu deren Sicherung im Rahmen des Betreuungsorganisationsgesetzes (§ 23 ff BtOG) ein formales Registrierungsverfahren eingeführt wird, in dem nachzuweisen ist: 1) Persönliche Eignung und Zuverlässigkeit; 2) ausreichende Sachkunde; 3) Berufshaftpflichtversicherung. Die Regelungen werden im Einzelnen beschrieben im aktuellen [Rechtsdienst der Lebenshilfe](#) (Hajasch, Sept. 2022, S. 101ff)

## RECHTLICHE BETREUUNG UND BETREUUNG ALS SOZIALLEISTUNG

### **Handreichung des Deutschen Vereins zum Verhältnis von Tätigkeiten an der Schnittstelle von rechtlicher Betreuung und Sozialleistungen**

Welche Tätigkeiten im Rahmen einer rechtlichen Betreuung erfolgen und was unter die soziale, pflegerische und gesundheitliche Unterstützung fällt - sogenannte andere Hilfen nach § 5 Abs. 1 Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) - lässt sich in der Praxis schwierig voneinander abgrenzen. Nicht selten gibt es Überschneidungen. Hier setzt die Handreichung des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. vom 10. Mai 2022 an. Zur [Handreichung](#)

## ASSISTENZ IM KRANKENHAUS

### **Regelungen ab 1.11.2022**

Mit Wirkung ab dem 1. November 2022 stehen Menschen mit Behinderung zwei neue Ansprüche im Zusammenhang mit erforderlicher Begleitung im Krankenhaus zu.

- Soweit eine Begleitung durch eine Person aus dem persönlichen Umfeld des behinderten Menschen erfolgt, ergeben sich Ansprüche aus den §§ 44b ff. SGB V (Krankengeld und Freistellungsanspruch für die Begleitung).
- Erfolgt alternativ eine Begleitung durch einen vertrauten Mitarbeitenden eines Leistungserbringers der Eingliederungshilfe, so ergeben sich Ansprüche aus § 113 Absatz 6 SGB IX. [Mehr bvkm-Info](#)

Wann eine Begleitung als medizinisch notwendig angesehen wird und wie die Bescheinigungen der Praxen und Krankenhäuser zu verfassen sind, beschreibt der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) in einer neuen Richtlinie. Die nun beschlossene Richtlinie muss nur noch vom Bundesministerium für Gesundheit genehmigt werden. ([Gemeinsamer Bundesausschuss](#) 18.8.22)

## PERSÖNLICHE ZUKUNFTSPANUNG

### **PZP in Niedersachsen als SGB-IX-Leistung anerkannt**

Das Landesamt Niedersachsen erkennt die Methode der Persönlichen Zukunftsplanung als Leistung nach dem SGB IX an. Das Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung ist aufgefordert, entsprechende Zukunftsplanerinnen und Zukunftsplaner zu nennen. Der Berufsverband Heilpädagogik (BHP) und das Netzwerk PZP fordern mit einem gemeinsamen Schreiben das Landesamt Niedersachsen auf, die Absolventinnen und Absolventen der EAH-Weiterbildungsreihe „Personenzentrierte Teilhabeplanung“ ebenfalls anzuerkennen. In der Weiterbildungsreihe der EAH werden Elemente der Persönlichen Zukunftsplanung mit den sozialpolitischen Implikationen des Bundesteilhabegesetzes verknüpft und entwickelt. ([Mitteilung BHP](#) 25.8.22)

## DEINSTITUTIONALISIERUNG

### **„Artgerechte Haltung abschaffen“**

Einrichtungen mit 24 Plätzen sollen Angebote der Eingliederungshilfe dezentralisieren. Sie sind die Wiedergeburt der Anstalt im Quartier, kritisiert Christian Dopheide, ehemaliger Vorstand der Evangelischen Stiftung Hephata (Quelle: [Beitrag in: Wohlfahrt-Intern](#) 9/2022).

## PERSONALIE

### **Beate Bettenhausen neue bvkm-Vorsitzende**

Auf seiner Mitgliederversammlung in Berlin hat der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) Beate Bettenhausen zu seiner neuen Vorsitzenden gewählt, als Nachfolgerin für Helga Kiel. Zur [Pressemeldung](#) (18.9.22)

## **Ausschreibungen und Preise**

### WISSENSCHAFTSPREIS LEBEN PUR 2023

#### **Kommunizieren und Beziehung gestalten mit Menschen mit Komplexer Behinderung**

Die Stiftung Leben pur zeichnet dieses Jahr wieder eine wissenschaftliche Arbeit mit einem Preisgeld von 5.000 € zu folgendem Thema aus: Kommunizieren und Beziehung gestalten mit Menschen mit Komplexer Behinderung. Haben Sie an Ihrem Lehrstuhl/ Ihrem Institut einen Forschungsbericht, eine wissenschaftliche Arbeit oder eine Publikation, die das Thema "Kommunizieren und Beziehung gestalten" bearbeitet? Trägt diese Arbeit zu Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Komplexer Behinderung bei? Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2022. [Mehr dazu](#)

### BUNDESTEILHABEPREIS 2022

#### **WOHNEN barrierefrei, selbstbestimmt, zeitgemäß**

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales lobt in diesem Jahr zum vierten Mal den mit insgesamt 17.500 Euro dotierten Bundesteilhabepreis aus. Mit dem Preis werden die drei besten Gute-Praxis-Beispiele und Modellprojekte zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema ausgezeichnet. Der Bundesteilhabepreis wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Inklusionstage 2023 verliehen. Das diesjährige Thema lautet "WOHNEN barrierefrei, selbstbestimmt, zeitgemäß". Dafür werden gute Beispiele, Modellprojekte, konkrete Konzepte und Strategien gesucht, die vorbildlich für ein barrierefreies und selbstbestimmtes Wohnen sind. Hierbei sollen auch Aspekte wie Nachhaltigkeit, Demografie oder der Einsatz moderner technischer Lösungen wie z. B. 'Smart Home' berücksichtigt werden. Das Ziel ist ein inklusiver Wohnraum, der ein selbstbestimmtes Leben in Nachbarschaft, Quartier, Kommune oder Region ohne soziale Isolation ermöglicht. [Mehr Informationen](#)

## Tagungen, Fortbildung, Termine

### EAH WEITERBILDUNGEN

#### Europäische Akademie für Heilpädagogik des BHP Veranstaltungen in Kooperation mit der DHG:

>[Weiterbildungsreihe](#): Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

\*\*\*\*\*

### AUFTAKTVERANSTALTUNG

#### Landesinitiative Gewaltschutz Nordrhein-Westfalen

Hybride Auftaktveranstaltung am 27. September 2022 ab 10:00 Uhr. [Mehr Informationen](#) (siehe auch oben)

### DGMGB-JAHRESTAGUNG

#### Interdisziplinarität Inklusiv – was wir voneinander lernen können

Jahrestagung der DGMGB **23. + 24.09.2022** in Würzburg. [Mehr Informationen](#)

### FACHKONGRESS

#### Wissenschaft trifft Praxis:

#### Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Herausforderung Inklusion

**26. und 27. September 2022**, Ludwigshafen, Veranstalter. Deutsche Bischofskonferenz, EKD, Lebenshilfe, DWO, ICEP.

[Zum Programm](#)

### TAGUNG

#### Be-/Ge-hinderte Sexualität

#### Beziehungen unter Menschen mit geistiger Behinderung unterstützen, ermöglichen, begleiten, schützen

29. und 30. September 2022 in Halle (Saale). [Information & Anmeldung](#)

### FACHTAGUNG

#### Keiner bleibt zurück!

#### Wie geht Teilhabe und Behandlung für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten?

Zweckverband der katholischen psychiatrischen Behandlungs- und Betreuungseinrichtungen ([ZPBB](#)) am **17.10.2022**, Köln.

Anmelde-Link: <https://tinyurl.com/anmeldung-tagung-zpbb>

### INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

#### Alternde Menschen mit Komplexer Behinderung

Stiftung Leben Pur, **7./8.10.2022**, Berlin. [Programm und Anmeldung](#)

## FACHTAG

### **Intensive Begleitung – Praxiskonzepte für die Unterstützung von Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen**

Hierbei möchten wir im Rahmen von Vo

rträgen und Workshops einen Überblick über zeitgemäße Praxiskonzepte für die Begleitung von Personen mit herausfordernden Verhaltensweisen geben, mit Beiträgen u.a. von Prof. Dr. Georg Theu-nissen sowie Dr. Barbara Senckel.

**14.Oktober 2022**, Nieder-Ramstädter Diakonie, Mühlthal. [Programm und Anmeldung](#)

## FACHTAGUNG

### **Haltung in der Arbeit mit Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung**

DGSGB-Online-Tagung 11.11.2022. [Programm & Anmeldung](#)

## DIFGB-JAHRESTAGUNG

### **Sexualisierte Gewalt im Kontext Geistiger Behinderung**

Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft zur Förderung der Forschung für Menschen mit geistiger Be-hinderung (DIFGB), **17.-18.11.2022**, Oldenburg. [Mehr Informationen](#)

## **ConSozial Kongress 2022**

7./8.12.2022, München. [Mehr Informationen](#)

## **Links & Medien**

### **Förderkreis Gedenkort T4 e.V.**

Der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. wurde 2016 gegründet und setzt sich für ein würdiges Gedenken der „Euthanasie“-Opfer ein.

[www.gedenkort-T4.eu](http://www.gedenkort-T4.eu). Kontakt: [irit.kulzk@gedenkort-t4.eu](mailto:irit.kulzk@gedenkort-t4.eu)

### **KoKoBe Köln startet neue Videoplattform für und von Menschen mit Behinderung**

Seit Anfang August bietet die KoKoBe Köln mit KoKoBe TV eine neue Videoplattform von und für Menschen mit Behinderung. Ziel ist es, einen digitalen Ort zu schaffen, wo überwiegend Menschen mit einer geistigen Behinderung ihre Themen und relevante Inhalte wiederfinden. Zu [KoKoBe-TV](#)

.....  
**Beachten Sie auch unsere aktuellen Informationen auf unseren Webseiten!**

[www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)

## **IMPRESSUM**

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen

Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.

Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen

Tel.-Nr. 02273/4060049

Internet: [www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de) Mail: [mail@dhg-kontakt.de](mailto:mail@dhg-kontakt.de)

### **DHG-Vorstand**

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender); Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster & Dr. Christian Bradl, Kerpen (Stellvertretung);  
David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung); Carsten Krüger, Hamburg & Prof.‘in Vera Munde, Berlin

---

### **Datenschutzhinweise**

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.

Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)

Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre Email-Adresse.

Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per Email](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.